

V e r h a n d l u n g s s c h r i f t

über die Sitzung des Gemeinderates Pfarrkirchen bei Bad Hall am Freitag, den 8. Juli 2011, um 19.00 Uhr, im Sitzungszimmer der Gemeinde.

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr

Ende der Sitzung: 19.35 Uhr

anwesend: 1) Bgm. Herbert Plaimer als Vorsitzender;

2) die GVM. Vbgm. Alfred Jungwirth, Sieglinde Schaufler, Günter Werner, Wolfgang Knogler und Eva Maria Hütmeyer, Kornelia Haselsteiner;

3) GRM. Jürgen Irkuf, Peter Prihoda, Herta Jungwirth, Ing. Jürgen Hausmann, Franz Irkuf, Sieglinde Prihoda, Gertraud Hinterberger, Ing. Johann Gruber, Gerhard Neudecker, Alfred Fischereeder, Heinz Straßmayr, Edward Daubner, Heinz Straßmayr, Heimo Kahr

4) die EM. Rosemarie Straßmayr u. Alois Kury;

abwesend: GRM. Sabine Knoll u. Sabine Plaimer, NR. Dipl.-Ing. Gerhard Deimek u. Ing. Marianne Daubner.

T a g e s o r d n u n g :

- 1) Erstellung eines Bezirksleitbildes;
- 2) Straßenbauangelegenheiten; Gemeindefeld und Staubfreimachung einer Privatzufahrt - Auftragsvergabe;
- 3) Pfarrcaritas-Kindergarten; Finanzierungsplan;
- 4) Abänderung der Abfallordnung;
- 5) Ankauf eines LKW durch die Stadtgemeinde Bad Hall – Mitfinanzierung;
- 6) Prüfbericht der BH Steyr-Land betreffend VA 2010;
- 7) Allfälliges.

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm einberufen wurde,
- b) die Verständigungen hiezu gemäß vorliegendem Zustellnachweis an alle Gemeindevorstandsmitglieder rechtzeitig und schriftlich unter Bekanntgabe der Tagesordnungspunkte erfolgt sind und
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Der Bürgermeister bestimmt AL. Franz Kaip zum Schriftführer dieser Sitzung.

Bürgermeister Plaimer gibt bekannt, dass unter TOP Allfälliges noch ein Dringlichkeitsantrag (Mietvertrag mit Christine Plass, Mühlgruberstraße 74) behandelt werden soll.

TOP 1) Erstellung eines Bezirksleitbildes;

Bericht: Bgm. Plaimer

Die Bürgermeisterkonferenz hat am 27.12.2010 beschlossen, einen gemeinsamen strategischen Prozess für ein Bezirksleitbild zu beginnen. Nach den Vorbereitungsarbeiten der dafür eingerichteten Arbeitsgruppe fand am 12. u. 13. März 2011 ein Workshop aller BürgermeisterInnen in Großraming statt, bei dem gemeinsame Werte und Visionen für ein Leitbild erarbeitet wurden. Gleichzeitig wurden Projektideen zur Weiterentwicklung der Region gesammelt und zur Weiterverfolgung von einzelnen Projektverantwortlichen übernommen.

In der Bürgermeisterkonferenz vom 24.5.2011 wurde nunmehr das fertige Bezirksleitbild vorgelegt. Dieses wird den Gemeinderäten des Bezirkes zur Beschlussfassung empfohlen. Das Bezirksleitbild soll von allen Gemeinden unverändert übernommen werden.

Anmerkungen zu einzelnen Punkten oder die Weiterentwicklung der Aussagen im Gemeindeleitbild sind neben dem Bezirksleitbild möglich.

Nach Beschlussfassung des Leitbildes in allen Gemeinden soll es auf den Homepages der Gemeinden und der Bezirkshauptmannschaft sowie medial veröffentlicht werden.

Antrag:

Der Bürgermeister beantragt, der Gemeinderat möge das Bezirksleitbild gemäß dem beiliegenden Entwurf beschließen.

Beschluss:

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen. Das Bezirksleitbild gemäß dem beiliegenden Entwurf gilt daher als beschlossen.

TOP 2) Straßenbauangelegenheiten; Gemeindefeld und Staubfreimachung einer Privatzufahrt - Auftragsvergabe;

Bericht: Bgm. Plaimer

Für den Ausbau der Zufahrt zum Gemeindefeld und der privaten Zufahrt zu den Häusern Wimmer, Rampetsreiter und Knogler wurden von 3 Firmen Angebote für die Unterbau- und Asphaltierungsarbeiten eingeholt.

Die Firma Alpine Mayreder, Linz bietet die Arbeiten zum Preis von € 58.969,85 inkl. MWSt. an, die Firma Lang-Menhofer, Linz, zum Preis von € 58.945,49 und die Firma Swietelsky BaugesmbH, Kirchdorf zum Preis von € 54.290,94.

Aufgrund der zu erwartenden Anbotsummen wurde für die Ausschreibung das Direktverfahren gewählt. Mit dem Best- und Billigstbieter kann noch wegen eines Preisnachlasses verhandelt werden.

Es wurde beim Land Oberösterreich Ansuchen um Gewährung eines Landeszuschusses gestellt. Bisher liegen keine Zustimmungen auf Gewährung und Flüssigmachung von finanziellen Mitteln des Landes vor.

Die von der Eigenheim Linz errichteten Mietkaufwohnungen sollen Ende August an die Mieter übergeben werden.

In dieser Woche wurde mit Vertretern der Fa. Swietelsky Bauges., Kirchdorf, bzgl. der Vergabe gesprochen. Vorbehaltlich der § 86 Zustimmung gewährt die Fa. Swietelsky BaugesmbH, Kirchdorf, bei Bauausführung und Rechnungslegung 3 % Skonto oder ein Zahlungsziel bis März 2012, zinsfrei.

Antrag:

Der Bürgermeister beantragt, der Gemeinderat möge beschließen, dass die Zufahrt zur Siedlungsstraße „Am Gemeindefeld“ und die Privatzufahrt staubfrei gemacht wird. Den Auftrag die Unterbau- und Asphaltierungsarbeiten soll entsprechend dem Best- und Billigstbieterangebot die Fa. Swietelsky, Kirchdorf, erhalten. Dieser Beschluss des Gemeinderates gilt vorbehaltlich der Genehmigung nach § 86 der OÖ. Gemeindeordnung.

Bgm. Plaimer berichtet, dass er bereits beim Amt der o.ö. Landesregierung betreffend Finanzierungs-Zusage für dieses Projekt vorgesprochen hat. Herr Mittermayr kann sich vorstellen, dass für 2012 evt. eine BZ-Zusage erfolgt. Sekr. Peter Schmidt vom Büro LH-Stv. Hiesl wird dem Referenten am 18. Juli 2011 vorschlagen, dass der Gemeinde Pfarrkirchen eine 20 % Landesförderung gewährt wird. Erst nach dieser Förderzusage kann von der Gemeindeabteilung ein Finanzierungsvorschlag erstellt und die hierfür notwendige § 86 Bewilligung erteilt werden.

Bgm. Plaimer erklärt, dass mit etwas Glück die Zufahrtsstraße zu den neuen Wohnanlagen bis zur Wohnungsübergabe am 26. Aug. 2011 fertiggestellt werden kann.

GVM. Werner zeigt sich darüber verwundert, dass bei der Ausschreibung der Straßenbauarbeiten bei der zweit- und drittgerichtigsten Firma nur eine Preisdifferenz von 24 € besteht, das ist sehr „verdächtig“. GRM. Kahr kann sich vorstellen, dass eventuell eine dünnere Asphaltdecke bei entsprechendem Straßenunterbau eine entsprechende Kostenreduktion bewirken kann.

Beschluss:

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen. Als beschlossen gilt daher, dass die Zufahrt zur Siedlungsstraße „Am Gemeindefeld“ und die Privatzufahrt staubfrei gemacht wird. Den Auftrag die Unterbau- und Asphaltierungsarbeiten soll entsprechend dem Best- und Billigstbieteranbot die Fa. Swietelsky, Kirchdorf, erhalten. Dieser Beschluss des Gemeinderates gilt vorbehaltlich der Genehmigung nach § 86 der OÖ. Gemeindeordnung.

TOP 3) Pfarrcaritas-Kindergarten; Finanzierungsplan;

Bericht: Bgm. Plaimer

Mit Schreiben vom 14. März 2011, Zl. Gem- IKD(Gem-311332/269-2011-Mt, wurde der Gemeinde Pfarrkirchen ein neuer Finanzierungsvorschlag für die Sanierung und Erweiterung des Pfarrcaritas-Kindergartens übermittelt.

Dieser Vorschlag sieht vor, dass für die Finanzierung der 4. Gruppe ein Bankdarlehen in Höhe von 112.300 aufgenommen werden darf.

Bisher war für die Finanzierung eine Drittellösung vorgesehen, d.h. ein Drittel werden von der Abt. Bildung u. Gesellschaft, ein Drittel als BZ-Mittel von der Abt. Direktion Inneres und Kommunales und das restl. Drittel von der Diözese (1/9), der Pfarre (1/9) und der Gemeinde (1/9) aufgebracht.

Durch diesen Finanzierungsvorschlag würde sich der Beitrag der Gemeinde von 96.366 auf 142.367 € erhöhen.

Das Land mischt sich in die Finanzierung des restl. Drittels nicht ein, sondern es wird erklärt, dass dieses Drittel im Verhandlungswege zwischen Diözese, Pfarre und Gemeinde einvernehmlich aufzuteilen ist.

Bei der zuständigen Referentin der o.ö. Landesregierung, Frau LR Mag. Doris Hummer, wird es daher in nächster Zeit einen Vorsprachetermin geben.

Dieser Terminvorschlag lautet: 15. Juli 2011, 11.30 Uhr

Bgm. Plaimer erklärt, dass er diesen Tagesordnungspunkt vor einer evt. Antragstellung zur Diskussion stellt. Er erklärt weiter, dass im die Möglichkeit zur Aufnahme eines Darlehens in Höhe von € 112.300 „nicht wirklich schmeckt“. Bei der Vorsprache am 15. Juli 2011 bei Frau LR. Mag. Doris Hummer wird diese Angelegenheit besprochen werden.

Bei der nächsten GR-Sitzung im Okt. 2011 kann dann dieser Finanzierungsvorschlag beschlossen werden. Gleichzeitig soll das Darlehen ausgeschrieben werden und die Darlehensvergabe gleich mit beschlossen werden.

GVM. Kornelia Haselsteiner u. GVM. Werner sprechen sich ebenfalls dafür aus, dass vor einer Beschlussfassung das Gespräch mit Frau LR Mag. Doris Hummer abgewartet werden soll.

Ein Beschluss wurde zu diesem Tagesordnungspunkt nicht gefasst.

GRM. Fischereeder erklärt, dass in der Wirtschaft üblich ist, dass allen wichtigen Entscheidungen schriftliche Verträge zugrunde liegen.

Bgm. Plaimer erklärt, dass Herr LR Siegl seinerzeit vor 300 Leuten erklärt hat, dass die Gemeinden

durch den Gratiskindergarten keine zusätzlichen Kosten zu tragen haben. Bei dieser Veranstaltung in Wolfers war auch Herr Franz Pauzenberger anwesend.
Die gleiche Auffassung hat Frau GVM. Eva Maria Hütmeier, die sich lt. eigenen Angaben, in diese Richtung seinerzeit informiert hat.

Ein Beschluss wurde zu diesem Tagesordnungspunkt nicht gefasst.

TOP 4) Abänderung der Abfallordnung;

Bericht: Bgm. Plaimer

Der Gemeinderat hat im September 2000 auf der Grundlage des OÖ. Abfallwirtschaftsgesetzes 1997 in der Fassung der Novelle 1999 eine Abfallordnung beschlossen.

Das Abfallwirtschaftsgesetz wurde im Jahre 2009 vom Landtag neu beschlossen und im Jahre 2010 novelliert.

Die Abfallordnung soll hinsichtlich der Gesetzeszitation, der Entsorgung von sperrigem Abfall und der Bezeichnung der Tonnen (Norm) angepasst werden.

Antrag:

Der Bürgermeister beantragt, der Gemeinderat möge die Anpassungen der Abfallordnung in der vorliegenden Form beschließen.

GVM. Kornelia Haselsteiner regt an, dass die Kosten für die Müll- und Biotonnen den Gemeinderats-Mitgliedern als E-Mail zugesandt werden.

Beschluss:

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen. Die vorliegende geänderte Abfallordnung gilt daher als beschlossen.

TOP 5) Ankauf eines LKW durch die Stadtgemeinde Bad Hall – Mitfinanzierung;

Bericht: Bgm. Plaimer

Mit Schreiben vom 8.6.2011 hat die Stadtgemeinde Bad Hall mitgeteilt, dass für den geplanten Ankauf eines neuen LKW als Gemkoop-Projekt seitens LR Max Hiegelsberger als zuständiger Referent für die Gemeinden Bad Hall, Adlwang, Rohr und Waldneukirchen bereits eine Finanzierungszusage gegeben wurde.

Die Gemeinde Pfarrkirchen wurde ersucht mit Herrn LH-Stv. Josef Ackerl wg. dem Gemeindebeitrag für die Gemeinde Pfarrkirchen Kontakt aufzunehmen.

Mit Schreiben vom 20. Juni 2011 vom Büro LH-Stv. Ackerl (Frau Beatrix Reder) wurde nun ebenfalls „grünes Licht“ gegeben, sodass dem geplanten Ankauf nichts mehr im Wege stehen dürfte.

Der Gemeinde Pfarrkirchen wurde für 2012 eine Bedarfszuweisung in Höhe von € 7.000,-- in Aussicht gestellt. Der Restabgang in Höhe von € 4.000,-- wird als Abgang im OH vom Land anerkannt und somit auch übernommen.

Für die finanzielle Beteiligung wird den Gemeinden Adlwang, Pfarrkirchen, Rohr und Waldneukirchen der neue LKW jeweils 40 Std. im Jahr zu einem günstigen Preis zur Verfügung gestellt.

Antrag:

Der Bürgermeister beantragt, der Gemeinderat möge beschließen, dass sich die Gemeinde Pfarrkirchen am Ankauf eines LKW durch die Stadtgemeinde Bad Hall mit einem Beitrag von € 11.000,-- beteiligt, wobei diese Kosten vom Land OÖ. übernommen werden.

GVM. Werner fragt an, was ein günstiger Preis für die LKW-Beistellung ist.

Bgm. Plaimer erklärt, dass dies ein Stundensatz von € 40,-- ist.

Beschluss:

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen. Als beschlossen gilt daher, dass sich die Gemeinde Pfarrkirchen am Ankauf eines LKW durch die Stadtgemeinde Bad Hall mit einem Beitrag von € 11.000,-- beteiligt, wobei diese Kosten vom Land OÖ. übernommen werden.

TOP 6) Prüfbericht der BH Steyr-Land betreffend VA 2011;

Bericht: Bgm. Plaimer

Mit Schreiben vom 3. Mai 2011 wurde der Prüfbericht der BH Steyr-Land betreffend den VA 2011 übermittelt. Dieser Prüfbericht wird dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

Antrag:

Der Bürgermeister beantragt, der Gemeinderat möge den vorliegenden Prüfbericht betreffend VA 2011 zur Kenntnis nehmen.

Beschluss:

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen. Der vorliegende Prüfbericht betreffend den Voranschlag 2011 gilt daher als beschlossen.

TOP 7) Allfälliges.

Bericht: Bgm. Plaimer

Betr: Dringlichkeitsanträge gem. § 46 Abs. 3 der OÖ. Gemeindeordnung

Sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates!

In der heutigen Sitzung soll folgender Dringlichkeitsantrag gefasst werden:

Mietvertrag mit Frau Christine Plass, Mühlgruberstr. 74, betreffend Garage für Bauhofgeräte beim Anwesen „Brunlehner“.

Die Behandlung dieser Tagesordnungspunkte in der heutigen GR-Sitzung erscheint notwendig, weil damit gesichert ist, dass Geräte und Fahrzeuge weiterhin ordnungsgemäß eingestellt werden können.

1. Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass diese Angelegenheit dringlich behandelt wird.

Beschluss:

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen. Diese Angelegenheit wird daher dringlich behandelt.

Bisher waren Geräte und Fahrzeuge der Gemeinde in der ehem. Werkstätte in Mühlgrub (Eigentümer Kienbacher GesmbH) kostenlos und ohne entsprechenden Mietvertrag eingestellt. Da diese Räumlichkeiten nunmehr an Herrn Thomas Schalk vermietet wurden, musste eine neue Einstellmöglichkeit gefunden werden.

mit Frau Christine Plass wurde ein diesbezüglicher Mietvertrag abgeschlossen. Der Mietvertrag wird vollinhaltlich verlesen.

2. Antrag:

Der Gemeinderat möge grundsätzlich beschließen, dass der vorliegende Mietvertrag betreffend Garage im Bereich des Anwesens Brunlehner mit Frau Christine Plass, Mühlgruberstr. 74, genehmigt wird.

Beschluss:

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen. Der vorliegende Mietvertrag mit Frau Christine Plass gilt daher als beschlossen.

GVM. Kornelia Haselsteiner spricht sich dafür aus, dass die Termine für die Zukunftsdialoge im Rahmen der Lokalen Agenda 21 veröffentlicht werden.

Weiters stellt GVM. Kornelia Haselsteiner wie viele Kinder den Sommerkindergarten in den heurigen Ferien besuchen.

Dazu erklärt Bgm. Plaimer, dass insgesamt 24 Kinder den Sommerkindergarten (Gemkoop-Projekt der Gemeinden Adlwang, Bad Hall, Pfarrkirchen Rohr u. Waldneukirchen) besuchen. Die Kosten betragen lt. Schätzung der Pfarrcaritas insgesamt ca. € 5.250,--.

Frau GVM. Kornelia Haselsteiner lobt abschließend noch die Gestaltung und Betreuung der Blumenbeete am Gemeindevorplatz.

GRM. Alfred Fischereeder dankt den Mitgliedern des Gemeinderates für die Unterstützung beim Projekt „Nahwärme für Pfarrkirchen“ und berichtet, dass am 7. Juni die bau- und gewerberechtliche Verhandlung für dieses Projekt stattgefunden hat.

GRM. Heimo Kahr urgiert die Aufstellung von Beleuchtungsmasten bei der Verlängerung der Binder- und Gürtlbauerstraße.

Bgm. Plaimer erklärt dazu, dass evt. im nächsten Jahr diese Beleuchtung hergestellt werden kann.

GRM. Edward Daubner berichtet, dass die Straßenlaterne am Tassiloweg im Bereich des Hauses Demberger ausgefallen ist.

Der Bürgermeister stellt fest, dass gegen die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 6. Mai 2011 keine Erinnerungen eingebracht wurden. Er erklärt sie daher für genehmigt und schließt die Sitzung.

Der Vorsitzende:

GR-Mitglieder:

Der Schriftführer:

Ohne – Mit folgenden – Erinnerungen genehmigt am:

Der Bürgermeister: